

# Benziner brennen schneller als Elektroautos

Beim Brand im Parkhaus am See hat es zwei Elektroautos getroffen - Batterien sind nicht besonders leicht entzündbar

Von Nadine Sapotnik

11. Januar 2019



Die Spannung eines Antriebs für ein Elektroauto liegt bei 300 bis 600 Volt.

Friedrichshafen - Friedrichshafen - Bei dem Brand im Parkhaus am See sind zwei Elektroautos der Stadt Friedrichshafen verbrannt. An der Stelle, an der die beiden Autos standen, reichen die Spuren bis in den Boden der Tiefgarage. In der Vergangenheit sind Elektroautos immer wieder in die Schlagzeilen geraten, weil sie bei Unfällen schnell Feuer gefangen haben.

Harald Dämpfle von der ZF-Division Aftermarket gibt weltweit in- und externe Fachtrainings zur Sicherheit von Hochvoltssystemen. Er sagt, dass Elektroautos nicht schneller brennen als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Dass die beiden Elektroautos im Parkhaus am See niedergebrannt sind, liege nicht daran, dass die Batterien leichter entzündbar sind als Verbrennungsmotoren. "Benzin als Energiespeicher brennt wesentlich leichter als eine Batterie", sagt Dämpfle. Des Weiteren seien die Akkus extrem robust und geschützt im Unterboden verbaut. Für Flammen sind diese deshalb nicht so leicht zu erreichen. "Die Brandanfälligkeit der in den Fahrzeugen vorhandenen Kunststoffe, Gummi, Polster, Bodenteppiche, Lacke und so weiter ist bei beiden Antriebstypen dieselbe", sagt Dämpfle.

Auch beim Löschen der Fahrzeuge müsse die Feuerwehr nichts bestimmtes beachten. "Die Spannung eines Elektro-Pkw-Antriebes liegt bei 300 bis 600 Volt. Das entspricht in etwa der Spannung in einem Sicherungskasten eines Wohnhauses", sagt Dämpfle. Deshalb unterscheidet

sich der Löschvorgang eines Elektroautos nicht von dem eines Wohnungsbrands.

Dämpfle betont, dass der Energieinhalt eines Kraftstofftanks um ein Vielfaches höher als der Energieinhalt einer Fahrzeugbatterie sei. "Wenn zum Beispiel ein 120-Liter-Tank eines konventionell betriebenen Fahrzeugs bei einem Unfall aufreißt und in Brand gerät, brennt unter Umständen gleich die ganze Straße. Das kann bei einem Elektrofahrzeug nicht passieren."

Beim Brand im Parkhaus am See konnte es verhindert werden, dass sich der Brand rasant in der Tiefgarage ausbreitet. Die Einsatzkräfte waren sehr schnell vor Ort.